

# Tätigkeitsbericht 2015

Gefördert von



Stadtwien

## IMPRESSUM:

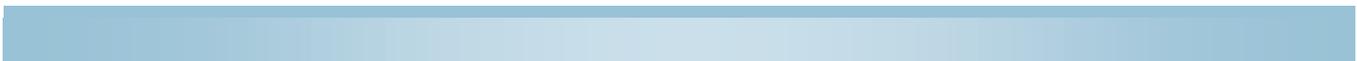
Medieninhaber:

Verein Wiener Jugendzentren 1210 Wien, Prager Straße 20

E-Mail: [wien-jugendzentren@jugendzentren.at](mailto:wien-jugendzentren@jugendzentren.at)

Web: [www.jugendzentren.at](http://www.jugendzentren.at)

ZVR: 267405124



# Inhaltsverzeichnis

## Jahresbericht 2015

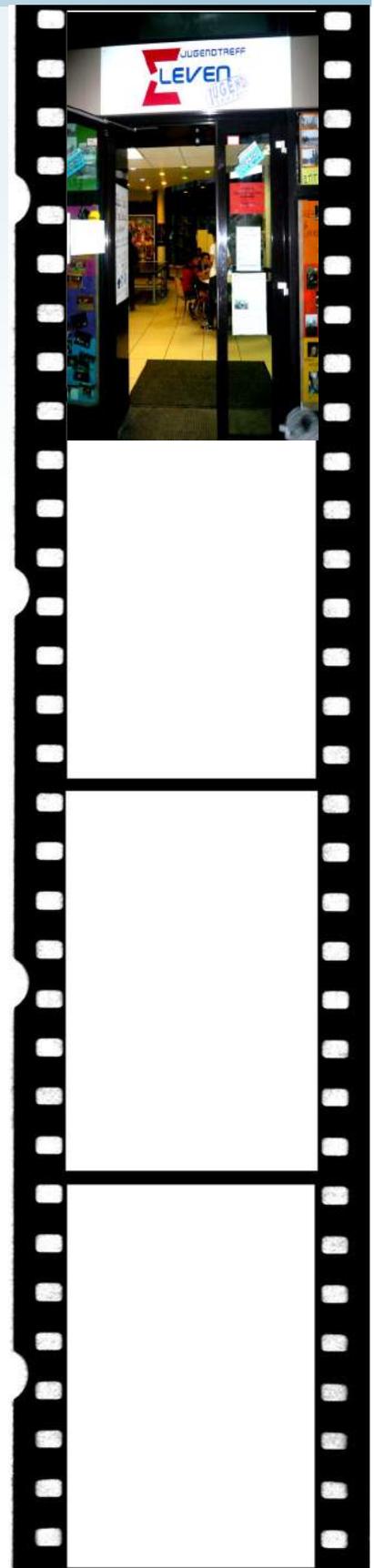
---

- Impressionen 2015 2 - 3
- Offene Jugendarbeit im VJZ:  
Prinzipien und Handlungsfelder 4
- Handlungsfelder und Aktivitäten  
im Jugendtreff Eleven 5
- Statistik und Bevölkerungsdaten 2015 6
- Betriebszeiten Winter/Sommer 2015 7
- Entwicklungen 2015 und Vorschau 2016 8 - 9
- MitarbeiterInnen Jugendtreff Eleven 2015 9

## AKTIVITÄTEN UND WIRKUNGSKETTEN

---

- Handlungsfeld Medien  
Die Zauberinnen von Simmering 10
- Handlungsfeld Geschlechtsbezogene Arbeit  
Das Frauencafé 11
- Handlungsfeld Themenzentrierte Bildungsarbeit  
Die Beruferallye 12



# Impressionen 2015



Bezirkspolitik zu Besuch



Tischtennis League



Im Jugendtreff Ele-  
ven muss man sich  
nicht verbiegen -  
aber es hilft....



# Jugendtreff Eleven



Longboard Boys



Kinder hinter Zaun  
(Zuschauer beim Käfig- Fußballturnier)



Nachbarschaftstag mit Fahrradwerkstadt DIY

Kochen im Teeniebetrieb



Lange Nacht der Jugend



Jungle Speed im Mädchentreff

## Offene Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren



### Prinzipien

- *Sozialraumorientierung*
- *Lebensweltorientierung*
- *Ressourcen- und Bedürfnisorientierung*
- *Offenheit*
- *Niedrigschwelligkeit*
- *Freiwilligkeit*
- *Professionelle Beziehungsarbeit*
- *Vertraulichkeit und Transparenz*
- *Parteiliches Mandat*
- *Partizipation*
- *Diversität*
- *Gender Mainstreaming*

### Handlungsfelder

- Treffpunkt Raum
- Geschlechtsbezogene Arbeit
- Individuelle Beratung und Begleitung
- e-youth work
- Jugendarbeit im Öffentlichen Raum
- Themenzentrierte Bildungsarbeit
- Medien
- Vernetzung und Kooperation
- Spiel, Sport und Erlebnis
- Übergang Schule - Beruf

### WIRKUNGSEBENEN

---

#### Individuelle Wirkungsebene:

Offene Jugendarbeit fördert die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung Jugendlicher.

#### Sozialräumliche Wirkungsebene:

Offene Jugendarbeit bewirkt, dass Jugendliche mit ihren altersspezifischen Ansprüchen Platz finden und fördert ein verständnis- und respektvolles Miteinander.

#### Gesellschaftliche Wirkungsebene:

Offene Jugendarbeit trägt zu sozialem Frieden, gesellschaftlicher Stabilität und Chancengleichheit bei und leistet einen Beitrag zu gelebter Demokratie und gesellschaftlicher Teilhabe Jugendlicher.

## Zentrale Handlungsfelder und Aktivitäten des Jugendtreffs Eleven im Jahr 2015



*“Jugendarbeit will Jugend ermöglichen“*

### Treffpunkt Raum

Gesunde Jause, SpielerIn des Monats, Lange Nacht der Wiener Jugend - „eEvent“, Halloween Party, Rätselspiele, Quiz, Zeit im Bild im Jugendbetrieb, Bastelaktionen, Projektarbeit am Samstag, Ausflüge, Tonstudio, Berufs- und Weiterbildungswochen

### Jugendarbeit im Öffentlichen Raum

Parkturniere, Freerunning, Skate Contest, Stadtteilrunden, Parkrunden, Schwimmbad, Solar Bag, Longboards, Boulder Wand, neue Bauplätze, Stadtteilstfest

### Spiel, Sport und Erlebnis

Tischtennis-League, Basketballturnier, Käfig-Fußballturnier, Jonglieren, Freerunning, Bewegungsangebot im Turnsaal, Skate Contest, Volleyballturnier

### Geschlechtsbezogene Arbeit

#### Mädchenarbeit

Mädchen-Picknick, Mädchen Tanzwettbewerb, Tanzworkshops, Schwimmausflüge, Musikvideodreh, Sing Star, Zauberinnen von Simmering - Video, Bastelaktionen, neu: Frauencafe, Kalligraphieworkshop

### Individuelle Beratung und Begleitung

Lernnachhilfe, Lebenslauf schreiben, Bewerbung schreiben, Referate gestalten, Beratungen zu den Themen Liebe, Beziehung, Familie, Schule, Gewalt, Mobbing, Religion, Strafrechtliche Verfahren, Rechte und Pflichten als Facebook-User

### Themenzentrierte Bildungsarbeit

Berufs- und Weiterbildungswochen, Jugendgesundheitskonferenz, Spacelab im Jugendbetrieb, Burschen Diskussionsrunde zum Thema Religion, Workshop von „Dialog“, Zeitungstheater, Filmabend mit Reflexion

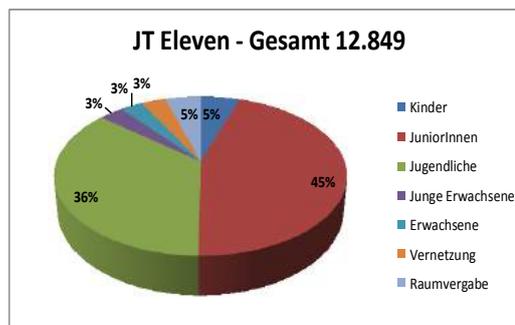
### Medien und e-youth work

Videos: Zauberinnen von Simmering, 16.Bezirk, 7.Bezirk und 1.Bezirk; Wie lerne ich Freerunning, Verschiedene Wege, Merkurpark  
Toleranz-Plakat, Kochbuch Eleven, Tonstudio, Medienmittwoch, neue Apps testen, WhatsApp

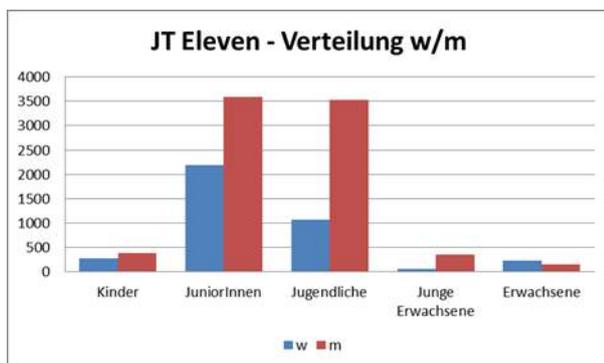
# Statistik und Bevölkerungsdaten 2015

303 Öffnungstage - durchschnittlich 42 Kontakte/Öffnungstag

E-Kontakte: 615 gesamt  
(davon 332 weiblich,  
283 männlich)



Im Einzugsgebiet des Jugendtreff Eleven leben 60620 Menschen. Davon sind 2880 EinwohnerInnen zwischen 10-14 Jahre, 2961 EinwohnerInnen zwischen 15 - 19 Jahre und 4525 EinwohnerInnen zwischen 20 - 24 Jahre alt und somit die von uns angesprochene Zielgruppe.  
(Quelle: MA23, Stand 1.1.2015)



2015 nutzten 235 unterschiedliche Personen den Jugendtreff Eleven regelmäßig. Zu weiteren 470 Personen hatten wir bei Aktivitäten einmalig Kontakt.

2015 waren wir aufgrund der sinkenden BesucherInnenzahlen der letzten Jahre besonders bemüht neue Zielgruppen zu erschließen. Zu diesem Zwecke beschlossen wir die herausreichende Saison zu nutzen und mit verschiedenen Turnieren und Festen (Basketballturnier für Junge Erwachsene, Volleyballturnier und Fußballturniere für Teenies, Mädchenfest auf der Elferwiese, kooperative Feste mit Wohnpartner und Fairplay) neue Kids auf uns aufmerksam zu machen. Der Plan war gut - das Wetter spielte allerdings nicht mit und so mussten einige Termine verschoben oder abgesagt werden. Im Wesentlichen sind also die Zahlen 2015 recht ähnlich zum Vorjahr. In der Gruppe der JuniorInnen konnten 200 Kontakte mehr verzeichnet werden als 2014 - hier ist auffällig, dass der weibliche Anteil um 750 Kontakte gestiegen ist, während die Kontaktzahlen bei den männlichen Junioren um 600 Kontakte gesunken sind. In den Kategorien Vernetzungstätigkeit und Raumvergaben konnten ebenfalls rund 340 Kontakte mehr verbucht werden. In allen anderen Alterskategorien wurden im Durchschnitt 100 - 200 Kontakte weniger verzeichnet. Dieser Rückgang ist erstaunlicherweise auf die Monate März, April und Mai zurückzuführen. In diesen Monaten waren die Jugendbetriebe quasi leergefegt. Einerseits haben einige Jugendliche mit ihren Ausbildungen begonnen, aber zum Großteil war dieser Rückgang schwer zu ergründen. Diesem Rätsel werden wir (hoffentlich) 2016 mit Hilfe von Methoden der Sozialraumanalyse auf den Grund gehen.

# Betriebszeiten 2015

- Betriebszeiten: 21,5 Stunden/Woche
- Teamzeit: 3 Stunden/Woche
- Vor- und Nachbesprechungszeit: 5,5 Stunden/Woche
- Herausreichende Arbeitszeit im Winter: 10 Stunden nach Wetterlage
- Raumvergaben (Tanzgruppen, Lerngruppe): 6 Stunden (Sonntag, Montag, Dienstag)
- Frauencafé: 2x im Monat 9-11 Uhr (Erwachsene)
- Medien Projekte: Bei Bedarf im Winter am Dienstag



|   | Mittwoch          | Donnerstag        | Freitag           | Samstag           |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Mädchentreff (10 - 19 Jahre)</b>       |                   |                   |                   | 14:00 - 16:00 Uhr |
| <b>Teeniebetrieb (10 - 14 Jahre)</b>      | 14:30 - 17:00 Uhr |                   | 14:30 - 17:00 Uhr | 17:00 - 19:00 Uhr |
| <b>Jugendclub (14 - 19 Jahre)</b>         | 18:00 - 21:30 Uhr | 18:00 - 21:30 Uhr | 18:00 - 21:30 Uhr | 17:00 - 19:00 Uhr |
| <b>Projektzeit (geschlossene Gruppen)</b> |                   |                   |                   | 19:00 - 21:00 Uhr |

**Winter**  
(von Oktober bis inklusive April)

**Sommer**  
(von Mai bis inklusive September)

|  | Mittwoch          | Donnerstag        | Freitag                                | Samstag           |
|--|-------------------|-------------------|--|-------------------|
| <b>Mädchentreff (10 - 19 Jahre)</b>      |                   |                   |  | 14:00 - 16:00 Uhr |
| <b>Herausreichende Arbeit</b>            | 14:30 - 17:00 Uhr | 14:30 - 17:00 Uhr | 14:30 - 17:00 Uhr<br>18:00 - 21:30 Uhr | 12:30 - 16:00 Uhr |
| <b>Offener Betrieb</b>                   | 18:00 - 21:30 Uhr | 18:00 - 21:30 Uhr |  |                   |
| <b>Projektzeit (geschlossene Gruppe)</b> |                   |                   |  | 17:00 - 19:30 Uhr |

## Entwicklungen

### Der Sozialraum

Der Jugendtreff Eleven liegt direkt an der Simmeringer Hauptstraße und ist im Erdgeschoss der SGB-Bauten, einem Gemeindebaukomplex, untergebracht.

Die entscheidendsten Entwicklungen 2015 waren die Fertigstellung und Bezug der Wohnbauten am ehemaligen Mautner-Markhof Grund und der Bau weiterer Wohnungen auf den Freiflächen neben dem Hyblerpark. Der damit verbundene Bevölkerungszuwachs und die entstehenden Aneignungsprozesse des integrierten öffentlichen Franz Haas Platzes in der Wohnhausanlage stellen auch für die Offene Kinder- und Jugendarbeit eine Herausforderung dar.

Um diesen Entwicklungen entsprechen zu können, gibt es seit Jahren einen von der Gebietsbetreuung eingerichteten Runden Tisch, an dem soziale Einrichtungen der Umgebung die nötigen Vorkehrungen besprechen, um den kommenden Anforderungen gerecht werden zu können. Diese Vernetzungsrunde hat sich im Bezug auf den Franz Haas Platz als sehr wertvoll erwiesen, da es dort bereits einige Konflikte zwischen BewohnerInnen und den jugendlichen NutzerInnen des Platzes gegeben hat.

Unsere relevanten Einsatzorte im Öffentlichen Raum: Simmeringer Hauptstraße - Einkaufszentrum Simmering,

### Die Zielgruppe

In der ersten Jahreshälfte dominierten vor allem die JuniorInnen (10 - 14 Jahre) die BesucherInnenzahlen. Viele davon durften aufgrund ihres Alters (14 Jahre) sowohl den Teeniebetrieb, als auch den Jugendbetrieb nutzen und waren somit die am stärksten betreute Gruppe, darunter auch einige Mädchen, die dadurch den Mädchenanteil im Jugendbetrieb erhöhten.

Nach der Sommerschließzeit, in der einige Personen dieser Gruppe bereits 15 Jahre alt wurden, verjüngten sich somit logischerweise beide Betriebsformen.

Im November und Dezember beschäftigten wir uns im Jugendbetrieb hauptsächlich mit den Themen Gewalt, Hausregeln im Jugendtreff Eleven, Religion, Drogen, Strafrecht, Lehrlingsrecht, Politik und Flüchtlinge.



Enkplatz, U-Bahn Stationen Zippererstraße und Simmering, Schwimmbad Simmering, Skatepark - Zentralfriedhof 2.Tor, Hyblerpark, Herderpark, 11er Wiese, Hutterergasse, Monte Louise Park, Gasometer.

Die Spiel- und Sportanlage in der Hutterergasse, sowie die Ramps im Skatepark wurden 2015 partizipativ mit den NutzerInnen neu gestaltet.

Insgesamt konnten wir im Jahr 2015 beobachten, dass weniger Jugendliche ihre Zeit in den Parks verbringen. Hauptsächlich trafen wir JuniorInnen zw. 9 und 13 Jahren an.





Sabine Rößler, DSA, Einrichtungsleitung (40h)  
 Gerlinde Steiner, DSA, Jugendarbeiterin (36h)  
 Elisabeth Kerbl, BA Soziale Arbeit, Jugendarbeiterin (36h)  
 Elisabeth Hauer, Dip.Ing (FH), BA Education, Jugendarbeiterin (36h)  
 Stefan Fercher, BA/MA der Soziologie, Jugendarbeiter (36h)  
 Husam Abdel-Qader, Bakk.phil. der Soziologie, Jugendarbeiter (36h)  
 Silvia Thonhofer, Reinigungskraft (20h)

## Strukturelle Entwicklungen 2015 und Vorschau 2016

Die Betriebszeiten und Betriebsformen haben sich im Jahr 2015 in Bezug zum Vorjahr nicht verändert. Die herausreichende Saison gestalteten wir im Sinne der Handlungsfelder Spiel, Sport und Erlebnis und Medien (Videodreh). Die Betriebe in der Herbst-Wintersaison wurden hingegen verstärkt nach dem Handlungsfeld Themenzentrierte Bildungsarbeit gestaltet.

2015 erweiterten wir unser Angebot um ein Frauencafé für Frauen aus der Nachbarschaft, welches nun 2x im Monat stattfindet.

Als zusätzliche Vernetzungsmöglichkeit zwischen den Einrichtungen des Verein Wiener Jugendzentren im Bezirk wurde die VIS (Vernetzungsinitiative Simmering) wieder ins Leben gerufen.

2016 werden wir mit Hilfe von Methoden der Sozialraumanalyse der Frage nachgehen, warum Jugendliche im öffentlichen Raum in Simmering wenig anzutreffen sind.

## MitarbeiterInnen 2015



# Handlungsfeld Medien

## Die Zauberinnen von Simmering

### AKTIVITÄT:

Videodreh „Die Zauberinnen von Simmering“

### INPUT: (Strukturelle Inputs, Methodischer Input)

Materialien (PC, Videokamera, Schnittprogramm)  
Biographiearbeit zu bekannten Frauen  
Drehbuch und Regie

### OUTPUT:

15 Teilnehmerinnen (Biographiearbeit)  
10 Teilnehmerinnen (Tanztraining - Drehbuch)  
10 Teilnehmerinnen Videodreh  
1 Video

### ERGEBNIS:

1 Preisverleihung (Gewinnerinnen des Medienpreis in der Sonderkategorie Menschenrechte)  
1 Beitrag bei CUTV  
2 zusätzliche Videos  
Aufgrund der Motivation der Mädchen wurden aus einem geplanten Video insgesamt 3 Videos an 4 Drehorten  
Förderung der Mobilität und Kreativität der Mädchen (Aufsuchen verschiedener Plätze)  
Sensibilisierung der Teilnehmerinnen auf die Sichtbarkeit von Frauen im öffentlichen Raum  
Erlernen medientechnischer Möglichkeiten und der Umsetzung von eigenen Ideen  
Erhöhte Teamfähigkeit und Teamarbeit  
Erhöhter kreativer Aktionismus für Frauenrechte und Menschenrechte

### WIRKUNG:

Dieses Projekt bewirkt einen reflektierten Umgang mit und ein selbstständiges Gestalten von Medien und ermöglicht Jugendlichen eigene Fähigkeiten und kreative Potentiale wahrzunehmen und weiterzuentwickeln. Über die Anerkennung von Jugendlichen als Expertinnen werden das Selbstvertrauen und der Selbstwert gesteigert. „Die Zauberinnen von Simmering“ bewirken, dass Spaß, Lebensfreude und Neugierde ausgelebt werden können und sensibilisieren das Gemeinwesen/die Öffentlichkeit für die Interessen - und Bedürfnislagen von Jugendlichen. Das Projekt eröffnet den Mädchen neue Perspektiven und bewirkt dadurch eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensformen - und weisen.

Link zum Video auf unserer homepage:  
[www.eleven.jugendzentren.at](http://www.eleven.jugendzentren.at)  
Oder auf youtube: eleven jugendtreff

Im Mädchenbetrieb ist die Idee für das Video im Zuge des inhaltlichen Arbeitens über „legendäre Frauen“ entstanden, da die Fragestellung erörtert wurde, warum viele von diesen legendären Frauen in der Öffentlichkeit wenig/nicht bekannt sind. Durch das Video wollten die Mädchen auch auf dieses Ungleichgewicht aufmerksam machen. Vorrangig ging es aber um den Spaß etwas verändern und aufzeigen zu können. Der Inhalt wurde eigenständig recherchiert und die Regie wurde von den Mädchen selbst gemacht. Eine Mitarbeiterin hat sie mit der Videokamera im öffentlichen Raum begleitet.



## Handlungsfeld Geschlechtsbezogene Arbeit

### Das Frauencafé

Das Frauencafé entstand auf Initiative einer Frau aus der unmittelbaren Nachbarschaft, deren Kinder den Jugendtreff Eleven besuchen. Sie konnte sich daran erinnern, dass es zu Beginn des Jugendtreffs ein Frauencafé gab und wollte dieses wieder aufleben lassen.

Unsere Reinigungskraft und eine pädagogische Mitarbeiterin erklärten sich bereit das Frauencafé zu betreuen. Die Inhalte werden aber von den Besucherinnen selbst gestaltet. Wünsche und Bedürfnisse in der Gestaltung werden den Mitarbeiterinnen mitgeteilt.

Trotz anfänglicher Unsicherheiten bezüglich der Rahmenbedingungen des Frauencafés, konnte die Kontinuität beibehalten werden.

Die Besucherinnen nehmen Informationen und Beratungen dankbar an und haben viele Ideen, wie sie sich selbst einbringen können.

#### **AKTIVITÄT:**

Frauencafé für Erwachsene

#### **INPUT:**

Infos für Frauen aus dem Bezirk und wienweit  
Kaffee und Kuchen für eine ungezwungene Atmosphäre  
Betreut von 2 Mitarbeiterinnen

#### **OUTPUT:**

18 Termine mit durchschnittlich 6 Teilnehmerinnen  
Teilnehmerinnen: 2 Jugendliche, 2 junge Erwachsene, 2 Kinder, 17 erwachsene Frauen  
7 individuelle Betreuungen (Lebenslauf, Bewerbungen, Behördenwege)  
1 Sachspende für Flüchtlinge  
1 Angebot für Lesepatin

#### **ERGEBNIS:**

Frauen aus dem Umfeld tauschen sich aus, vernetzen sich untereinander und aktivieren andere Frauen.

Die Frauen erfahren welche Angebote es in Wien und Simmering für sie gibt und nehmen Beratungen zu konkreten Fragestellungen in Anspruch.

Multiplikatorinnen für den Jugendtreff Eleven im Stadtteil und im Bezirk

#### **WIRKUNG:**

Das Frauencafé bewirkt die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensformen und -weisen und unterstützt damit Rollenvielfalt, Experimentierfreudigkeit und alternative Handlungsformen und begleitet damit Prozesse der Identitätsfindung.

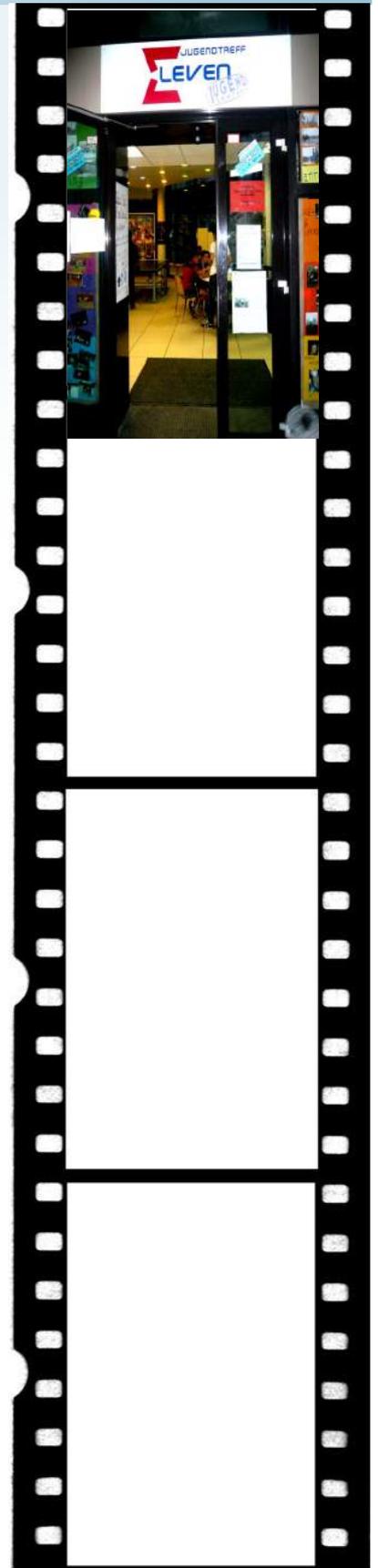
Das Frauencafé fördert Interaktion, Begegnung, Kommunikation und konstruktive Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Gruppen.

Das Frauencafé bewirkt Zugangsmöglichkeiten zu Freizeit- und Kommunikationsangeboten unabhängig von der sozioökonomischen Lage sowie Verbesserungen beim Zugang zu Bildung und Beruf.

Das Frauencafé leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und gegen Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts.







## KONTAKT

---

Jugendtreff Eleven

Simmeringer Hauptstraße 34

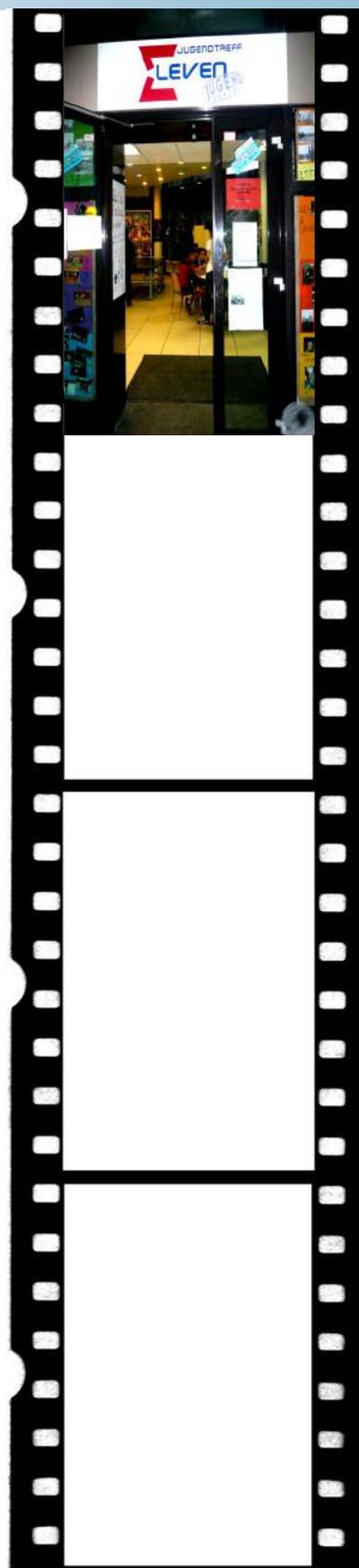
1110 Wien

Tel: 01/743 41 33

mail: [eleven@jugendzentren.at](mailto:eleven@jugendzentren.at)

homepage: [eleven.jugendzentren.at](http://eleven.jugendzentren.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Rößler Sabine, DSA



Gefördert von



Stadt  Wien